

Team Zukunftswerkstatt Köln ● Zielgruppen 2006

Die Menschen, mit denen wir 2006 zusammengearbeitet haben, kamen aus Bulgarien, Deutschland, England, Finnland, Niederlande, Ohio/USA, Österreich und Schottland, die jüngsten Teilnehmer an den von uns moderierten Beteiligungsprozessen waren erst vier Jahre alt. Auch gemeinsam mit behinderten Menschen haben wir neue Ideen erarbeitet.

Von folgenden Berufen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen wir:

Altenhelfer,	Kindergartenkinder,	Studenten,
Arbeitssuchende Jugendliche,	Kommunale Entscheidungsträger,	Tarifkommissionsmitglieder,
Betreuer,	Mitarbeiter Soziale Dienste,	Universitätsprofessoren,
Erwachsenenbildner,	Pädagogen,	Verwaltungsfachkräfte aus Jugendamt, Planungsamt und Sozialamt,
Erzieherinnen,	Parteimitglieder,	Wissenschaftliche Projektleiterinnen.
Gewerkschaftssekretäre,	Politiker,	
Grundschulkinder,	Rotkreuzhelfer,	
Gruppenleiter,	Seniorenberater,	
Heimleiter,	Sozialarbeiter,	
Jugendarbeiter,		

Unsere Methoden ermöglichen die **Zusammenarbeit** von Akteuren mit ganz unterschiedlichen Erfahrungshintergründen – es kommt nicht auf Redegewandtheit und Schlagfertigkeit an. Alle – auch die oft beklagte "schweigende Mehrheit" – wird motiviert, sich zu öffnen und einzubringen. Dies erreichen wir durch die Stichwortarbeit, durch den schnellen Wechsel zwischen Groß- und Kleingruppen-Arbeitsphasen, durch Visualisierung.

Zeitweise gehören dazu auch spielerische und künstlerische Herangehensweisen – und die spürbare Wertschätzung: Viele überrascht zunächst, dass wir jede Wortnennung im Brainstorming aufschreiben, ja zeitweise arbeiten wir auch ganz ohne Worte. Denn wir sind überzeugt davon, dass im verrückten Gedankenblitz, in einer Wortspielerei, in einer Geste oder Mimik und einem Lachen die Lösung des Problems verborgen sein kann, die allen weiterhilft.

Immer gehen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit konkreten Verabredungen zu Veränderungsschritten aus den Seminaren – manchmal kleine erste Schritte, manchmal komplexe Pläne und soziale Erfindungen. Das **Ergebnis** ist anfangs offen, aber die Teilnehmenden können letztlich reiche und selbstbestimmte Ernte einfahren, die nicht verordnet wurde, sondern in ihrer Mitte wuchs.

